



#Kurzerklärt 20/14

8. Dezember 2020

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

im Rahmen einer Videokonferenz konnte am 3. Dezember der Austausch im Dialogforum 46sieben fortgesetzt werden. Zentrales Thema der Videokonferenz war die Verkehrsuntersuchung, die eine zugesagte Nachberechnung der Variante des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) und der BUND-Variante aus der Bedarfsplanbewertung beinhaltet.

BVWP-Variante mit deutlicher Entlastung der Stadtgebiete von Hemer und Menden

Geprüft hat der Verkehrsgutachter Friedhelm Kossmann von SSP Consult, wie sich zwei exemplarische Varianten – einerseits die Kombilösung Bundesstraße/Autobahn des Bundesverkehrswegeplans, andererseits eine Netz-Variante des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – verkehrlich auswirken würden. Nach den Prognosen des Gutachters ist die weiträumige entlastende Wirkung der Variante des BVWP deutlich stärker als die der alternativen Netzlösung des BUND. Die BUND-Variante wird folglich vom Vorhabenträger nicht weiterverfolgt, da sie nicht den Auftrag aus dem Bundesverkehrswegeplan erfüllen kann. Weitere Informationen dazu finden Sie demnächst auf unserer Projektwebseite www.46sieben.nrw.de/.

Videokonferenz bietet Raum zum konstruktiven und lebhaften Austausch

Teilnehmer konnten während der Videokonferenz ihre Fragen zu den Ergebnissen direkt an den Gutachter stellen. Von einigen Mitgliedern des Dialogforums wird kritisch gesehen, dass laut Verkehrsuntersuchung ein Straßenneubau mehr Verkehr in die Region hole. Für Straßen.NRW ist die Erkenntnis wichtig, dass der Verkehr aus den Ortslagen und der „Fläche“ auf die geplante Straßenneubaumaßnahme gezogen wird und so seine Funktion im Gesamtnetz der Bundesfernstraßen erfüllt.

Wie geht es 2021 weiter im Projekt 46sieben?

Das Planungsteam konnte auch einen Ausblick auf das kommende Jahr geben: So sollen, sobald Präsenzveranstaltungen dieser Art wieder möglich sind, Exkursionen des Dialogforums in den Untersuchungsraum der 46sieben unternommen werden. Diese werden von dem Gutachter-Büro NZO begleitet, das, neben dem Gutachter-Büro AFRY, aktuell im Untersuchungsraum kartiert und planungsrelevante Arten erfasst. Darüber hinaus sind für 2021, sobald Corona-bedingt möglich, Bürgersprechstunden in den sechs beteiligten Kommunen Ense, Wickede, Hemer, Iserlohn, Menden und Neheim vorgesehen.

In der nächsten #Kurzerklärt-Nachricht wollen wir vor der Weihnachtszeit noch einen gemeinsamen Jahresrückblick für das Projekts 46sieben vornehmen.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr 46sieben-Team

Weitere Informationen zu den [#Kurzerklärt-Nachrichten](#).

Weitere Informationen zum Projekt 46sieben auf www.46sieben.nrw.de.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns, wir sind gerne für Sie da!

Kontaktieren Sie uns per E-Mail an 46sieben@strassen.nrw.de .



In eigener Sache: Mit unseren Kurznachrichten informieren wir Sie transparent und regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Projekt 46sieben. Wenn Sie diese Nachrichten nicht mehr in Ihr Postfach erhalten möchten, antworten Sie einfach „Keine Kurznachrichten“ auf diese E-Mail. Wir tragen Sie dann aus dem Kurznachrichten-Verteiler aus. Den quartalsweise erscheinenden [Infobrief](#) erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten nur noch #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten? Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Infobrief“. Die #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten gar keine E-Mails mehr von uns erhalten? Kein Problem: Schicken Sie uns einfach eine Nachricht mit „Bitte aus dem 46sieben-Verteiler austragen“.